

DER GAU VON FUKUSHIMA HAT DAS RESTRISIKO DER KERNENERGIE MANIFESTIERT.

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl 1986 wurde von vielen als Problem der anderen gedeutet: Ein derartiger Unfall könne in technologisch hoch entwickelten Ländern nicht passieren. Mit der Kernschmelze in der Atomanlage von Fukushima ist diese Überzeugung 25 Jahre später dahin geschmolzen. „Restrisiko“ klingt nunmehr nicht länger als vernachlässigbar.

Noch ist die Entwicklung in den Atomreaktoren in Fukushima nicht unter Kontrolle, ist Aufmerksamkeit für die weitere Entwicklung geboten. Unsere Empathie mit den betroffenen Menschen ist gefordert.

Bisherige Gewissheiten sind durch Fukushima in kürzester Zeit abhanden gekommen. Insbesondere die gesellschaftlichen Bedingungen und Kontexte von Sicherheit müssen neu bewertet werden. Eine Ethikkommission hat sich mit dem umfassenden Anspruch einer Energiewende befasst. Die endgültige Abschaltung der alten Reaktoren in Deutschland wurde vom Bundeskabinett am 6. Juni auf den Weg gebracht.

Damit können wir jedoch nicht einfach zur Tagesordnung übergehen, das Kapitel Nutzung der Kernenergie abhaken. Noch viele Jahre werden in Deutschland Reaktoren laufen. Naturgesetze halten sich in ihren Wirkungen nicht an staatliche Grenzen. Deshalb sind Atomkraftwerke in Frankreich oder Tschechien auch unsere Kraftwerke, steht eine europäische, ja weltweite Auseinandersetzung um den Ausstieg an. Die Zwischenlager der Brennstäbe sind auf lange Zeit unter uns, die Frage der Endlagerung ungelöst. Wir haben eine Verantwortung, wie wir sie bisher nicht kannten: Auf Jahrtausende hin sollen wir den Atommüll sicher lagern, wo wir doch schon oft mit Aufgaben mit ganz kurzen Fristen überfordert wirken.

Aus aktuellem Anlass an alle Interessierten herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing.

Direktor Udo Hahn

Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Christof Mauch

Rachel Carson Center
der Ludwig-Maximilians-Universität, München

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung
Udo Hahn und Prof. Dr. Christof Mauch

Außer Kontrolle – Restrisiko der Kernenergie?
Michael Sailer

Risikomündigkeit und Energiewende
Gesellschaftliche Kontexte von Verantwortung
Prof. Dr. Markus Vogt

Plenumsdiskussion

Moderation: Dr. Martin Held

ab 20.00 Uhr Gespräche in den Salons

REFERENTEN

Michael Sailer, Mitglied Reaktorsicherheitskommission (2002-2006 Vorsitzender), Vorsitzender Entsorgungskommission, Mitglied Wiss. und technisches Komitee von Euratom (STC), Geschäftsführer Öko-Institut, Berlin und gefragter Kernenergieexperte in den Medien


Prof. Dr. Markus Vogt, Ludwig-Maximilians-Universität, München, Lehrstuhl für Christliche Sozialethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät und Forschungsprofessur Rachel Carson Center for Environment and Society, Mitautor Arbeitshilfe „Der Schöpfung verpflichtet. Anregungen für einen nachhaltigen Umgang mit Energie“ Mai 2011 der Deutschen Bischofskonferenz.

BEGRÜSSUNG / MODERATION

Udo Hahn, Direktor, Evangelische Akademie Tutzing

Dr. Martin Held, Studienleiter, Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Christof Mauch, Direktor, Rachel Carson Center der Ludwig-Maximilians-Universität, München



DAS TRADITIONSREICHE TUTZINGER SCHLOSS DIENT SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN AKADEMIE ALS TAGUNGSSTÄTTE.

Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden. Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten - neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium - die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Im schönen Ambiente des Tutzinger Schlosses werden regelmäßig Konzerte und Lesungen angeboten; in der Sommerferienzeit lädt das Haus zur Erholung am See ein.



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Reaktorsicherheit Restrisiko Endlagerung

Fukushima und die Folgen

Montag, 4. Juli 2011, 18:00 Uhr / Eintritt frei.

In Kooperation mit dem Rachel Carson Center der LMU
München

KOOPERATIONSPARTNER



Rachel
Carson
Center

ENVIRONMENT AND SOCIETY

ANMELDUNG / ORGANISATION

Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00
Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2011.

Eintritt frei.

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>

Bitte
ausreichend
feinmachen

Reaktorsicherheit - Restrisiko - Endlagerung, 4. Juli 2011 / Anmeldung

- Ich melde mich zur Abendveranstaltung in der Evangelischen Akademie Tutzing an.
- Ich bitte um die regelmäßige Zusendung des Halbjahresprogramms der Akademie.
- Ich bestelle die Tutzinger Blätter zum Jahresbezugspreis von 8,00 €.

Anrede _____

Vorname _____ Name _____

Straße / Nr. _____

Plz / Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Antwort

Evangelische Akademie Tutzing
Postfach 1227
82324 Tutzing

Wir werden Ihnen dann rechtzeitig vor Beginn der nächsten Veranstaltung das Programm
zukommen lassen.